**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 6 (1890)

Heft: 8

**Rubrik:** Neueste Erfindungen schweizerischen Ursprungs

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

b) Ginführung einer ichweizer. Patenttage unter gleich= geitiger Aufhebung ber fantonalen Taren.

2. Es werben ben Anträgen bes Schweizer Handels- und Industrievereins nachfolgende prinzipielle Wünsche beisgefügt:

a) Es möchte bei fünftigen Hanbelsvertragsunterhandlungen von den betreffenden Staaten rücksichtlich der Besteurung der Handelsreisenden volle Gegenseitigkeit gefordert werden.

b) Es möchte von allen Reisenden eine einheitliche staatliche Kontrolgebühr erhoben und der Verkehr dieser Reisenden ebenfalls einer strengen Aufsicht unterstellt werden. Der Verkauf von Mustern oder Waaren wäre strenge, eventuell mit Entzug des Patentes zu ahnden.

Die Delegirtenversammlung in Altborf wird auf Sonn= tag ben 15. Juni, Bormittags 8 Uhr, einberufen.

# Verschiedenes.

Eine originelle Arbeitseinstellung tam fürglich in Erfurt vor. Kurz vor dem Frühftück legten nämlich 60 Maurer und Handlanger bei einem Neubau die Arbeit plöglich nieder. Der höchlich erstaunte Baumeifter berief sie sämmtlich in ein nabe gelegenes Restaurant und balb entspann sich folgende, recht ruhig vom Stapel laufende Verhandlung. Baumeifter: "Leute, warum wollt Ihr nicht weiterarbeiten, verlangt Ihr mehr Lohn?" Der älteste Maurer trat vor und fagte ge= laffen: "Das nicht, Meifter. Aber wir verlangen eine beffere Behandlung. Anftatt Morgens uns zuzurufen: Buten Morgen, Leute! schimpfen Sie und fagten fogar, Sie wollten uns mit dem Anüttel in die Beine hauen. Meifter, folche Behand= lung find wir nicht gewöhnt und wir können bei Ihnen nicht weiterarbeiten!" Niemand unterbrach den Redner durch Zu= rufe. Die Sechszig verhielten fich vollständig ruhig. "Leute, Ihr habt Recht," meinte ber Baumeister, "ich habe aber eine bose Lehre gehabt und gewöhnte mir das Raisonniren an. Leute, es foll nicht wieder vorkommen. Wollt Ihr nicht wieber anfangen, wenn ich Guch ein Fag Bier gum Beften gebe ?" Jest tonte es im Chor zurud: Jawohl, Meifter, wir find einverstanden!" Bei dem improvisirten Frühstück ging es recht gemüthlich zu, und recht gemüthlich gingen die Bauarbeiter auch wieder an ihre Arbeit. Der Meister hat die Rriegstoften gezahlt: ob er nun auch wirklich Frieden halten

# Sprechsaal.

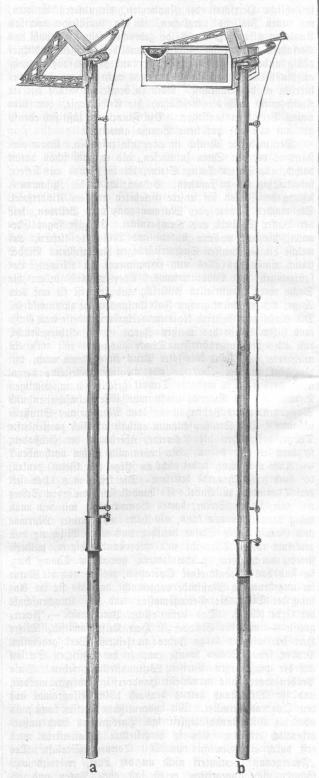
Bandsägen. Seit einem Jahr habe ich mit einer Bandsfäge Nr. 3 mit Frais- und Bohrvorrichtung durch Hand- und Fußbetrieb gearheitet. Dieselbe habe von G. Sauter, Bandsfägenfadrikant in Seebach, Zürich, bezogen und hat sich durch ihre zweckmäßige und kunstgerechte Banart und Ginrichtung vollkommen bewährt und würde ich lieber das Geschäft aufsgeben, als daß ich wieder ohne eine solche Hülfsmaschine arbeiten müßte. Bin gerne bereit, Jedem, der sich eine solche Maschine anschaffen möchte, wahrheitsgetreuen, speziellen Aufschluß über detaillirte Arbeitsausführungen abzugeben.

Empfehle baher mit vollster Befriedigung jedem Holzhandwerfer, der sich nur einigermaßen und billig zeitgemäß einrichten will, auf's Beste die Bandsäge von G. Sauter, Bandsägesabrikant in Seebach, Zürich.

Joh. Geiser=Lüthi, Schreiner Langenthal.

## Renefte Erfindungen ichweizerischen Urfprungs.

Patent-Kisten- und Kartonheber von C. W. Hanisch, Zürich. Untenstehende 2 Zeichnungen veranschaulichen einen Upparat zum Herabnehmen und Wiederhinaufsehen hochlie-



genber Gegenstände, als Kiften, Kaften, Kartons von hohen Gestellen, wobei die öfters Raum und Zeit erfordernde Benutzung von Leitern pp. vermieden wird. Passend für Cie

garren= und Spezerei = Händler, Restaurateure, Mode= und Mercerie=Geschäfte 2c.

Die Handhabung ift eine äußerst einfache. Mit der einen Sand faßt man unten die Stange an und öffnet ben Apparat, indem man mit ber andern Hand die Gulfe o nach unten zieht.

Nachdem nun die Rifte gefaßt ist (siehe Zeichnung b), läßt man die Hülse einfach los und durch Federdruck schließt fich der Apparat, worauf man die Rifte mit Sicherheit her= unternehmen fann.

Rleine scharfe Stifte, die am Apparat angebracht find, verhindern, daß fich ber eingeklemmte Begenftand aus feiner Lage bewegt.

Beim Wiederhinaufsetzen der Kiste pp. hebt resp. schiebt man die eingeklemmte Rifte wieder auf den alten Plat, öffnet den Apparat und zieht denfelben gurudt.

Das herunternehmen und Wiederhinauffeten erfordert nur Sekunden.

Preise des Apparats: ohne Stock, sonst mit allem Zu-behör, lackirt Fr. 7. 50, ohne Stock, sonst geschliffen und vernickelt Fr. 10. -

Der Stock muß ca. 2 Meter lang sein und 21/2 Genti= meter Durchmeffer haben. Beim Unbringen bes Apparats an den Stock muß berfelbe in einer Länge von 61/2 Centi= meter = 3/4 Centimeter tief einen Ausschnitt bekommen, wodurch eine gerade Fläche entsteht, an welche der Apparat mit 2 Schrauben befestigt wird.

Submissions-Anzeiger.

Gotthardbahn. Musichreibung betreffend die Lieferung und Aufstellung von eifernen Brudenkonftruktionen für das II. Geleife der Bergstreden. Die Direktion der Gotthardbahn hat die Unfer= tigung, Lieferung und Aufstellung von Gifentonstruktionen für eine 

zusammen 316,9 Tonnen Auf der Strecke Faido-Lavorgo mit Bollendungstermin am 31. Dezember 1891:

für 7 Bruden bis 10 m Stupweite im Gewicht von 37,0 Tonnen 20,0 " 1 Brücke von 12 " " " " " 1 " " 25 " " 1 " " 00 " 44.5 60,5

zusammen 162,0 Tonnen Auf der Strecke Lavorgo-Giornico mit Bollendungstermin am

30. Juni 1891: für 1 Brude von 4,8 m Stupweite im Gewicht von 2,6 Tonnen ,, 2 Viadufte von  $4 \times 25.8$  m und  $3 \times 20.6$  m Stützweite im Gewicht von

Auf der Strecke Giornico-Biasca mit Vollendungstermin am

31. Dezember 1891: für 16 Brücken bis 10 m Stütweite im Gewicht von 70,6 Tonnen 26,8 29,3

,, 1 ,, 30,0 ,, 65,0 zusammen 191,7 Tonnen

Gesammtgewicht 878,1 Tonnen. Es fann auf die Bruden der einzelnen Streden ober auch auf die Gesammtzahl offerirt werden. Die Grundlagen für diese Arbeiten (Bertragsentwurf und die besonderen Bedingungen für Ausführung von eisernen Bruden) fonnen beim Oberingenieur der Gotthardvan eifernen Brüden) können beim Dveringenteut ver Gotigutvbahn (Verwaltungsgebäude in Luzern) bezogen werden; daselbst liegen auch die Brüdenzeichnungen zur Einsicht auf. Es steht den Bewerbern frei, den Angeboten die Ausführung in Schweißeisen oder in Flußeisen zu Grunde zu segen. Die Angebote sind dis 31. Mai i. I. dei der Direktion der Gotthardbahn einzureichen.

Riechthurmbaute Pfässen. Ausschweiten nothwendig werdende arbeiten

arbeiten. Die für den neuen Kirchthurm nothwendig werdende Spenglerarbeit als Bedachung des Helmes 2c. wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die hierauf bezüglichen Detailpläne, Bauvorschriften und Aktordbedingungen liegen vom 15. bis

25. Mai bei dem Prafidenten der Baufommiffion, Berrn Gemeinde= rath Naths in Pfässichen, sowie bei dem bauleitenden Architekten, Herrn Fr. Wehrli in Zürich zur Einsicht offen und sind schriftliche Uebernahmsofferten bis den 26. Wai an die Bankommission einzureichen.

Die Gimwohnergemeinde Laupen, Ranton Bern, bedarf für Ginfriedung eines neuen Todtenachers die Erstellung von ca. 95 Laufmeter Fundamentmauerwerk, Sockeln aus Hartstein, event. aus Beton, von gleicher Länge, 30 Cm. Breite und 45 Cm. Höhe, sowie 2 hartsteinene Postamente für die Eingangspforke, ferner ca. 160 Laufmeter Gifengelander von 1,20 Meter Sohe. Uebernahms= offerten für das Bange oder einzelnen Bartien find an den Bemeinderath von Laupen bis den 28. Mai 1890 einzureichen.

Der Kirchgemeinderath von Dürrenroth (Kt. Bern) hat für die Menovation eines Theiles des Innern der Kirche die Chpfer- und Cementirungsarbeiten zu vergeben. Schriftliche Offerten sind bis zum 31. Mai an den Präsidenten genannter Behörde zu richten.

Iteber die Erstellung einer Stützmauer im Seminar Wettingen wird hiemit Konturreng eröffnet mit dem Bemerten, Wettingen wird hiemit Konfurrenz eröffnet mit dem Bemerken, daß Plan und Bauvertragsentwurf bei der Seminardirektion für die Uebernahmsluftigen zur Einsichtnahme aufgelegt sind. Uebernahmsofferten sind verschlossen und franko bis 26. Mai 1. J. einzureichen an die aarg. Baudirektion in Narau.

Rirchenreparatur Bollishofen. lleber die Maler-, Maurerund Spenglerarbeit (lettere hauptjächlich bestehend in Neubedachung des Thurmes mit Kupferichindeln, ca. 70 Quadratmeter, und Lie-ferung von 2 Kupferkugeln in Feuer vergoldet) im Gesammtbetrag von ca. Fr. 4500 wird hiemit Konkurrenz erössnet. Auskunft ertheist Herr Kirchengutsverwalter Carl Honegger, waschem Ueber-nahmsofferten mit der Aufschrift "Eingabe betreffend Kirchenrepa-ratur" verschlossen bis Ende Mai einzureichen sind.

Fragen.

154. Wo find verzinfte Gijennägel verschiedener Große zu haben? 155. Wer liefert billigst schöne Heugabelstiele und Zinken aus Ahornholz?

Ber hat noch gute altere Fenster zu verfaufen? Ber fabrizirt Dachluftziegel aus Thon? 156. 157.

Wer liefert den gewöhnlichen Glasfalzziegel? 158. 159.

Wer liefert Beschläge für Jalousien? Wer hat eine Bauholzbandsäge zu verkaufen?

161. Wer hat noch ein gut erhaltener Fraisstuhl mit Blatt ju verfaufen?
162. Boher fommen in einem aufpolirten Möbel die weißen

Fleden in der Politur und wie find dieselben zu entfernen?

#### Untworten.

Auf Frage 100. Farbmühlen fabrigirt Aug. Bemich, Bies-

Muf Frage 144. Rupferröhren, gezogene, Engros, liefert Ed. Bremy, Sohn, Seidengaffe, Burich.

Muf Frage 148. Feuer- und wetterfeste Farben gum Trodnen von naffem Gemäuer zc. liefert das Lapidarfarbwert Klardorf,

Oberpfalz.
Auf Frage 148. Auf diese Frage kann man nicht öffentlich Auskunft geben, bin jedoch bereit, schriftlich solche zu ertheilen, da speziell das Trockenlegen von alten seuchten Bänden ausführe.

2. Seeger, Abeinfelden, Cementbau und Baaren. Auf Frage 149 biene dem Fragesteller, daß ich seit vielen Jahren die Rebstecken auf der Bandsäge schneide. Die Vortheile liegen, gegenüber der Areisiäge, nicht bloß in weniger Kraft und größerer Leistung, sondern auch in bedeutender Holzersparniß, da die Bandsäge nur einen ganz kleinen Schnitt macht, auch kann den Krümmungen gut nachgefahren werden, wodurch der Steden kräftiger wird. Ich habe dies Frühjahr ca. 40,000 Stück geschnitten, und nicht einmal das Blatt löthen müssen. Die gewöhnliche Tagesleistung ift 1800-2000 Studt. Jede weitere Hustunft gibt gerne R. Maier, Tägerweilen.

Auf Frage 151. 3. Bapt. Frefel, Schreinermeister, henau bei Rieberuzwil, verfertigt St. Galler Schulbanke nach neuestem System.

Im Ausverfauf waschächter bedruckter Elfässer-Foulard-Stoffe à 27 Cts. bis 36 Cts. per Elle, nur beste Lualitäten, beren reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheitskauf) versenden direkt an Private in einzelnen Metern, jowie in gangen Studen portofrei in's Saus Dettinger & Co., Bentrashof, Burich. P. S. Mufter fammtlicher Gelegenheits-Bartien umgehend